Begründung zum Bebauungsplan Nr. 77

der Provinzialhauptstadt Münster (Westf.)

(Von-Ossietzky-Straße/Bischopinkstraße/Kleihorststraße/
Lange Ossenbeck)

Der Bebauungsplan Nr. 77 wurde gemäß § 2 des Bundesbaugesetzes (BBauG) vom 23. 6. 1960 (Bundesgesetzblatt Nr. 30/1960) nach Maßgabe des am 16. 4. 1962 förmlich festgestellten Flächennutzungsplanes (Leitplan) der Stadt Münster aufgestellt. Innerhalb des Geltungsbereiches des Bebauungsplanes liegen die Parzellen Flur 209 Nr. 424 und 425 tlw.; Flur 211 Nr. 8 (Bischopinkstraße 21 e), 9, 10, 11, 12 (Bischopinkstraße 21 c), 13, 14, 15 (Bischopinkstraße 21 a), 16 tlw. (Straßenfläche), 17, 18, 19 (Bischopinkstraße 21), 20, 21, 22 (Bischopinkstraße 19), 32 tlw. (Straßenfläche), 35 (Bischopinkstraße 9), 36 (Bischopinkstraße 7), 37, 52, 53, 59 tlw. (Straßenfläche), 65 (öffentliche Grünfläche), 69 tlw. (Straßenfläche), 79 (Bischopinkstraße 22), 80, 81, 96 und 97 (öffentliche Grünfläche), 101 (Canisiusweg 21), 160 tlw. (Straßenfläche), 171 (Bischopinkstraße 25 - Ecke Von-Ossietzky-Straße -), 178, 296, 347, 348, 349 (Canisiusweg 23 - St.Canisius-Haus -), 350, 351 tlw. (Straßenfläche), 352, 353, 354, 392, 402, 403, 404 (Von-Ossietzky-Straße 30), 405 tlw. (öffentliche Grünfläche und Von-Ossietzky-Straße); Flur 212 Nr. 21, 22 tlw. (Straßenfläche), 41 (Lange Ossenbeck 20), 42 (Lange Ossenbeck 22), 43, 46, 116, 120-121-122-123 (öffentliche Grünfläche), 155, 156 tlw., 168, 189 tlw. (Straßenfläche), 235 (Vorländerweg 10), 236 (Vorländerweg 8), 237, 238, 239 (Vorländerweg 6), 240 (Vorländerweg 4), 241 (Vorländerweg 2), 292 (Vorländerweg 1), 293, 294 (Lange Ossenbeck 19), 295 (Lange Ossenbeck 17), 296, 297 tlw. (Straßenfläche), 298 (Lange Ossenbeck 9, 11, 13, 15, 23, 25, 27 und 29), 299 tlw. (Straßenfläche), 309 (öffentliche Grünfläche) und 310.

Der Verlauf des Geltungsbereiches des Bebauungsplanes ist im Plan durch einen braunen Farbstreifen bezeichnet.

A. Erläuterung der Planung

Die für die Planung maßgebenden Grundsätze und Erwägungen sind im Leitplan und zugehörigen Erläuterungsbericht enthalten.

Der Bebauungsplan Nr. 77 soll lediglich die zum verkehrsgerechten Ausbau der Straßen erforderlichen Verkehrsflächen festlegen einschließlich der erforderlichen Ausgestaltung der Straßenabzweigungen innerhalb des Plan-Geltungsbereiches. Nähere Einzelheiten ergeben sich aus der Darstellung im Bebauungsplan.

Die Höhenlage der auszubauenden Straße erfährt gegenüber dem vorhandenen Straßenzustand keine wesentliche Änderung, so daß sich Nachteile für die bauliche Nutzung der angrenzenden Grundstücke nicht ergeben können.

B. Durchführungsmaßnahmen

Zur Verwirklichung des Bebauungsplanes sind als Maßnahme zur Ordnung des Grund und Bodens freihändige vertragliche Vereinbarungen zwischen der Stadt und den beteiligten Grundeigentümern vorgesehen und - falls dies nicht zum Ziele führen sollte - hilfsweise die Enteignung.

Der Ausbau der Straße soll nach Rechtskraft des Bebauungsplanes und nach Bereitstellung der erforderlichen Geldmittel erfolgen.

C. Schätzung der Kosten

Die Stadt Münster ist Trägerin des sich aus dem Bebauungsplan ergebenden Straßenausbaues. Die ihr entstehenden anteiligen Kosten für den endgültigen Straßenausbau betragen schätzungsweise 340.000,-- DM.

Diese Begründung dient gemäß § 9 (6) BBauG als Anlage zu dem durch die Stadtvertretung am 5. April 1965 beschlossenen Bebauungsplan Nr. 77.

Münster (Westf.), den 7. April 1965
Im Auftrage des Rates der Stadt Münster

(Dr. Beckel)
Oberbürgermeister

Diese Begründung hat mit dem zugehörigen Bebauungsplan laut ortsüblicher Bekanntmachung im Amtsblatt der Stadt Münster Nr. 8 vom 15. 4. 1965 in der Zeit vom 28. April bis 28. Mai 1965 öffentlich ausgelegen.

Münster (Westf.), den 31. Mai 1965

(Jacobs)
Stadtvermessungs-Oberamtmann